

**Zwyer** hat wider unss [die kath. Orte] guote Rathschläg [- Zwyerhandel -]

Aber Jn angesicht der andern gägen Parthy [d.h. Zürich: vertreten durch Johann Heinrich **Waser** und Hans Kaspar **Hirzel** sowie Bern: vertreten durch Anton von **Graffenried**, Abraham I. von **Werdt** und Samuel **Frisching**]. sagt er nit vil, oder gar Nichts wye hüt [den] 7ten Junij<sup>2</sup> beschächen: da man angefangen von den Puncten wo ho es mangle [zu] disputieren.<sup>2</sup>

[2.] [Des] L[andeshauptmanns von Unterwalden und derzeitigen Tagsatzungsgesandten von Obwalden, Wolfgang] Wurzen [=Wirz] diener hat gehört Von einer wibs Person Von Zürich dass sy gsagt H Oberst Zwyer sye ein Redlicher guoter Man habs alzyt mit Jnen Wolgemeint".

1) s. EA VI 1, 330 (Nr. 181)

2) s. Zurlaubiana AH 122/104 Zeile 2 sowie Pt. 1 Abschnitt 1

---

AH 129, 194<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 79

[1653?]<sup>1</sup>

A

### NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] BEZÜGLICH DER ERNEUERUNG DES STADT- UND AMTSBUCHES

---

"[1.] Dass ein frauw fur Jren Mann nüzit versprochen oder verschriben solte ohn bevogetete hand: diewyl es doch in testaments form auch der bruch.

[2.] Dass Kein Würth, und Wynschänkhen Niemandem mehr borgen sölle Alss für 5 gl.

[3.] Dass Gricht soll Alles fählbares einem Aman Leiden. Das ist Zuoreden ... faltsche Rechnungen bschiss und betrug ...".

1) Zur Datierung s. Zurlaubiana AH 129/77 Anm. 1

---

AH 129, 194<sup>v</sup> (aufgeklebt)